© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

# Entomologische Nachrichten

Herausgegeben in Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden und dem Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden des Deutschen Kulturbundes

Band 9 | Dresden, am 15. September 1965 | Nr. 4

## Der gegenwärtige Stand in der Erforschung der Kleinschmetterlingsfauna der DDR

G. PETERSEN, Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde

Nachdem schon vor längerer Zeit Maßnahmen beschlossen wurden, um die faunistische Forschung in der DDR zu intensivieren, möchte ich die Gelegenheit benutzen, hier kurz darzustellen, welche Grundlagen wir für eine Kleinschmetterlingsfauna unseres Gebietes bereits vorfinden können und welche Möglichkeiten sich für die weitere Arbeit abzeichnen.

Die Arbeitsgruppe Faunistik und Tiergeographie der Biologischen Gesellschaft in der DDR hat auf ihrer Arbeitstagung im Dezember 1963 zu den Problemen der faunistischen Arbeit in unserer Republik bekanntlich Interessengruppen gebildet, deren eine sich unter dem Vorsitz von Dr. FRIESE konstituierte, um die Vorarbeiten zu einer Lepidopteren-Fauna voranzutreiben.

Wir können zunächst feststellen, daß diese Interessengruppe im Gegensatz zu anderen ihre Tätigkeit aufgenommen hat. In der Deutschen Entomologischen Zeitschrift (N. F.), Band 11, erschien im November 1964 als Anregung für alle Interessenten ein „Verzeichnis von Schmetterlingen, die zunächst besonders zu beachten und zur Kartierung zu melden sind“ Wir haben uns gemeinsam mit Dr. HANNEMANN bemüht, dabei auch die von uns systematisch bearbeiteten Familien der Kleinschmetterlinge zu behandeln, und ich kann sagen, daß ich bereits mehrere Hinweise über dort genannte Arten zur Vervollständigung meiner Kartei erhalten habe.

Ich kann hier nicht näher auf grundsätzliche Fragen der faunistischen Arbeit eingehen und verweise daher auf die Vorträge von H. J. MÜLLER[1] und V LANDA[2], die beide inzwischen gedruckt vor-

[1] MÜLLER, H. J., Möglichkeiten und Aufgaben der Faunistik und Ökologie für Naturschutz und Landschaftspflege; Tagungsberichte Nr. 60, pp. 115—127, Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Berlin 1964

[2] LANDA, V., Organisation, Ergebnisse und Probleme der faunistischen Forschung in der ČSSR, 1. c., pp. 7—18

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

liegen. Erwähnenswert erscheint mir in diesem Zusammenhang auch der in den Entomologischen Berichten erschienene Artikel von W. HEINICKE[3] über die Planung faunistischer Arbeiten im Bezirk Gera. Die von den erwähnten Autoren skizzierten Gedankengänge sind von grundsätzlicher Bedeutung für unsere Arbeit.

Die faunistische Erforschung der Kleinschmetterlinge muß, wie bei allen anderen Gruppen, vom Vorhandenen ausgehen. Grundlagen für jede weitere Arbeit sind daher die Auswertung der faunistischen Literatur und die Durcharbeitung der vorhandenen Sammlungen.

Wir besitzen durchaus eine beachtliche und in vielen Fällen auch noch nachprüfbare Literatur über die Kleinschmetterlinge unseres Gebietes, d. h. wir sind vielfach in der Lage, die Literaturangaben an Hand der Belegexemplare zu überprüfen. Über den Umfang dieser Literatur möchte ich hier nicht näher sprechen. Es ist vorgesehen, eine Zusammenstellung dieser Literatur für alle Interessenten in den Entomologischen Berichten zu veröffentlichen, wobei die einzelnen Arbeiten mit Kommentaren versehen werden sollen. Ein Verzeichnis der für unsere Gebiete wichtigen Sammlungen soll folgen. Ich beschränke mich daher auf einige größere Publikationen und Sammlungen, mit deren Hilfe ich mir für die Tineiden einen guten Überblick verschaffen konnte, der sicher ohne wesentliche Einschränkungen auch für die anderen Gruppen gelten dürfte.

Für die nördlichen Bezirke haben wir leider nur sehr alte Arbeiten zur Verfügung. Es sind dies: Boll, E., 1850 über die mecklenburgischen Lepidopteren und Paul, H. & PLÖTZ, C., 1872 über die Schmetterlinge von Neu-Vorpommern und Rügen. Nur sehr wenig Material von PLÖTZ findet sich noch im Zool. Inst. der Univ. Greifswald. Die Umgebung von Friedland in Mecklenburg hat G. STANGE, 1899 bearbeitet, aber seine Sammlung ging in das Zool. Inst. Lund/Schweden. Bisher war es mir nicht möglich, die Belegexemplare zu überprüfen, aber in vielen Fällen fanden sich wenigstens Dubletten in anderen Sammlungen.

Die ehemalige Mark Brandenburg wurde von SORHAGEN, 1866, bearbeitet. Eine gute Ergänzung dazu ist die 1931 erschienene Fauna von H. G. AMSEL. Leider ist mir über den Verbleib der Sammlung SORHAGEN nichts Sicheres bekannt. Um so wichtiger ist für dieses Gebiet die gründliche Durcharbeitung der Sammlung von HINNEBERG im Zool. Mus. Berlin mit ihren reichen Beständen an Material vorwiegend von Potsdam.

[3] HEINICKE, W., Die Arbeiten der Fachgruppe Entomologie Gera an der Neubearbeitung des „Verzeichnisses der Lepidopteren von Gera und Umgebung"; Ent. Ber. H. 1/1963, pp. 63–65

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Petersen Günther

Artikel/Article: Der gegenwärtige Stand in der Erforschung der Kleinschmetterlingsfauna der DDR 45-46